

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

**Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Böhmig, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.**

Expedition, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

N<sup>o</sup> 154.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 50 Pfennige.

Dienstag, 7. Juli 1891.

Rezeptionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Angelegenheiten 25 Pfennige.

44. Jahrgang.

## A u f g e b o t.

Es hat der Eisenendreher Herr Hermann Meyer aus Düsseldorf beantragt, das Aufgebot zu eröffnen behufs Todeserklärung seines Bruders, des Hufschmieds Christian Gottlieb Meyer, geboren am 8ten September 1838 zu Belle, welcher im Jahre 1869 von Belle weg nach Amerika ausgewandert ist und von dem, nachdem er am 22. April 1870 zum letzten Male aus Snow Hill seinen Angehörigen geschrieben hat, jede weitere Nachricht ausgeblieben sein soll.

Es ist beschlossen worden, diesem Antrage stattzugeben und wird daher Christian Gottlieb Meyer

Hiermit geladen, spätestens in dem auf **den 20. Januar 1892**

Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Aufgebotstermine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu erscheinen, widrigenfalls auf weiteren Antrag der Verschollene wird für todt erklärt werden.

Schneeberg, am 24. Juni 1891.

**Königliches Amtsgericht.**  
Müller.

2

## Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Zimmermanns Josef Brzuska eingetragene Grundstück, Wohnhaus, Folium 488 des Grundbuchs, Nr. 144 C Abth. A des Grundkatasters, Nr. 384 a Abth. B des Flurbuchs für Aue, geschätzt auf 22,589 M., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

**der 15. Juli 1891**

Vormittags 10 Uhr

als Versteigerungstermin,

ferner

**der 29. Juli 1891**

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schneeberg, am 25. Mai 1891.

**Königliches Amtsgericht.**  
Müller. Helbig.

## Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Gutbesizers Valerius Edmund Freisch in Unterscheibe eingetragene Grundstück, Folium 52 des Grundbuchs für Markersbach mit Unterscheibe, Nr. 17 im Grundcat. für Unterscheibe, Nr. 113, 114a, 114b, 338 bis 348, 366 des Flurbuchs für Markersbach, 15 Hect. 87 Ar Flächeninhalt, mit 229,44 Steuer-Einh. belegt und auf 12,517 M. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgericht zwangsweise versteigert werden und ist

**der 10. August 1891,**

Vormittags 10 Uhr,

als Anmeldestermin,

ferner

**der 27. August 1891,**

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr,

als Versteigerungstermin,

ferner

**der 10. September 1891,**

Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldestermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldestermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 2. Juli 1891.

**Königliches Amtsgericht.**  
Kunz, Aff. Deser.

## Tagesgeschichte.

Schneeberg, den 5. Juli 1891.

**Bochenschan.**

Am Montag traf der Kaiser mit seiner hohen Gemahlin in Hamburg zusammen, um, zunächst nach Helgoland und Wilhelmshafen berührend, die Fahrt nach den Niederlanden anzutreten. Die Ankunft in Amsterdam erfolgte am Mittwoch Mittag, und von diesem Augenblick an gaben die Gastfreundschaft der Königin in einer Reihe von glänzenden

Festen und Schaustellungen, sowie der Enthusiasmus und der nicht endende Jubel der braven Holländer Beweise von der aufrichtigen, natürlichen Freundschaft, mit der die beiden stammverwandten Nationen sich einander zugewandt haben. Da nur Gründe der Annäherung zwischen Holländern und Deutschen, aber keine der Abneigung oder des Misstrauens existiren, so ist anzunehmen, daß das freundschaftliche Verhältnis ein dauerndes und sich immer mehr vertiefendes sein wird.

Von Postül dürfte bei dem Kaiserbesuche wohl kaum die Rede gewesen sein; jedenfalls sind weder Bündnisse,

noch Verträge geschlossen. Es ist genug, daß wir im nachbarlichen Einverständnis leben und gemeinsam die heillosen Thoren verdrängen, die bei den einfachsten Heilschritten gleich von Annexion und dergleichen Schrecknissen fabeln. Daß die Franzosen sehr schnell zu den deutsch-holländischen Händehänden sehen, ist ein Zeichen, daß wir uns auf richtigem Wege befinden. Die sehr häufig gesungene und gespielte „Wacht am Rhein“ mag allerdings für französische Ohren keine sehr liebliche Musik gewesen sein; um so besser für die Deutschen. Gestern ist nun das Kaiserpaar in England eingetroffen,

## Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Fleischermeisters Carl Hermann Zein in Schwarzenberg eingetragene Grundstück, Folium 132 des Grundbuchs für Schwarzenberg, Nr. 132 im Grundcat. und Nr. 141 im Flurbuche, 5 Ar Flächeninhalt und mit 82,73 Steuer-Einh. belegt, sowie auf 7550 M. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgericht zwangsweise versteigert werden und ist

**der 10. August d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

als Anmeldestermin,

ferner

**der 27. August d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

als Versteigerungstermin,

ferner

**der 10. September d. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldestermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldestermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 2. Juli 1891.

**Königliches Amtsgericht.**

Kunz, Aff.

Deser.

## Mittwoch, den 8. Juli 1891,

Nachmittags 4 Uhr

kommen im Hotel „Bahnhofstraße“ in Belle unwiderruflich circa 9 Fäßchen Butter, (Salz, Natur-, Schmalz- und Margarinebutter), 1 Fäßchen Schweinesett und 40 Brode, sowie 1 Nähmaschine und 1 Glasbrant meistbietend gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Schneeberg, am 6. Juli 1891.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Mäder, Gerichtsvollzieher.

Die auf Dienstag, den 7. Juli Nachmittags 4 Uhr in Langenbach-Fährbrücke angelegte Versteigerung eines mechanischen Webstuhles hat sich erledigt.

Gartenstein, am 6. Juli 1891.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Meyer.

## Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist das von der hiesigen Sparcassenverwaltung ausgestellte Einlagebuch Nr. 1307 der betreffenden Eigentümerin bei einem stattgefundenen Brande abhanden gekommen.

In Gemäßheit des § 17 des Regulativs für die hiesige Sparcasse ergeht daher an den Inhaber dieses Buches andurch die Aufforderung, seine Ansprüche an denselben binnen 3 Monaten bei uns geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Verlustträgerin ein neues Einlagebuch ausgefertigt und das verloren gejangene für ungültig erklärt werden wird.

Johannegeorgenstadt, den 3. Juli 1891.

**Der Stadtrath.**

Elsner.

## Auktion.

Auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts zu Schneeberg sollen nächsten

**Sonnabend, den 11. Juli 1891,**

von Vormittags 9 Uhr ab

die zum Nachlasse des Dekonomen Carl Gottlieb Rees in Bschorlau gehörigen Nachlassgegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleider, Haus- und Wirtschaftsgegenstände, Fein- und Strohdorräthe, sowie die anstehende Ernte unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen im Nachlassgrundstücke Cat.-Nr. 23. bez. an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Bschorlau, am 6. Juli 1891.

**Anton Heinrich Leonhardt,**

Ortsrichter.

2